



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02758**
Datum: 09.06.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.06.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schaffung einer barrierefreien Haltestelle in Kröllwitz

Die Haltestelle Kröllwitz ist als Übergang von Bus zu Bahn ein Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs in Halle (Saale). Aufgrund der verschiedenen Linien die die Haltestelle Kröllwitz anfahren, liegen einige Gleise offen. Zur Überquerung der Gleise oder dem Umstieg zur Bushaltestelle, muss die Vielzahl an Gleisen passiert werden. Dies stellt eine Gefahrenquelle dar, da die Räder von Rollatoren, Rollstühle, Kinderwägen etc. können hierbei in den Gleisen hängen bleiben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Inwieweit sind der Stadtverwaltung weitere problematische Haltestellen mit mangelnder Barrierefreiheit bekannt?
2. Welche Möglichkeiten gibt es in Zusammenarbeit mit der HAVAG die momentane Situation an der Haltestelle Kröllwitz zu verbessern und den Übergang barrierefrei zu gestalten?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

16. Juni 2021

Sitzung des Stadtrates am 30.06.2021

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung einer barrierefreien Haltestelle in Kröllwitz

Vorlagen-Nr.: VII/2021/02758

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Inwieweit sind der Stadtverwaltung weitere problematische Haltestellen mit mangelnder Barrierefreiheit bekannt?

Ausgehend vom Personenbeförderungsgesetz (PBefG § 8 Abs. 3) und entsprechend dem Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) von 2018 (Stadtratsbeschluss VI/2018/04422) hat die Stadtverwaltung alle Aspekte von Barrierefreiheit an jeder ÖSPV-Haltestelle in der MDV-Tarifzone 210 (Stadt Halle) erheben lassen. Das nun vorliegende Haltestellen-Kataster weist Bahn- und Bussteige aus, die bislang nicht vollständig barrierefrei ausgebaut sind, wobei das Ausmaß der Mängel sehr unterschiedlich ist. Es ist beabsichtigt, dem Stadtrat im Laufe des Jahres ein Konzept zur Herstellung vollständiger Barrierefreiheit im ÖSPV Halle (Saale) vorzulegen, um es gesetzeskonform bis spätestens 01.01.2022 dem Nahverkehrsplan als Anlage 5 beizufügen.

2. Welche Möglichkeiten gibt es in Zusammenarbeit mit der HAVAG die momentane Situation an der Haltestelle Kröllwitz zu verbessern und den Übergang barrierefrei zu gestalten?

Der Verknüpfungspunkt Kröllwitz ist seit 2006 in Betrieb und entspricht den damaligen technischen Standards. Schäden oder Verschlechterungen des Zustandes sind von Seiten der Stadt und der HAVAG nicht festgestellt worden. Grundsätzlich sind Einrichtungen zur Herstellung der Barrierefreiheit vorhanden, z. B. erhöhte Bahnsteige, taktile Platten für Blinde und Sehschwache und dynamische Abfahrtsanzeiger.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage auf die Rillenbreite von bis zu 6 cm auf den Gleisüberwegen bezieht. Da beim Umstieg Bus/Bahn bis zu vier Gleise gequert werden müssen, sind diese Rillen, insbesondere bei der Überfahrt mit kleinen Raddurchmessern, hinderlich. Bei den Gleiseindeckungen handelt es sich um industriell gefertigte Bauteile für Gleisüberwege. Die HAVAG prüft in Konsultation mit den Herstellern die technischen und finanziellen Möglichkeiten, die Eindeckung auszutauschen, um die Rillen zu verkleinern.

René Rebenstorf
Beigeordneter